

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 78 (2000)
Heft: 4

Artikel: Alb- und Wunschträume eines Pilzlers
Autor: Volken, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-936234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alb- und Wunschträume eines Pilzlers

Jürg Volken

Feldeggstr. 1, 8942 Oberrieden



1. Kapitel: erster Albtraum

16. April 1999. Schon lange hatte ich mich für diesen Tag im Geschäft abgemeldet.

Zugegeben, bereits bei der Abfahrt am Zürichsee war es kalt und «grusig». Aber schliesslich gibt es für einen Pilzler kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Kurze Zeit später. Auf der Autobahn in Unterterzen kommen mir zwei riesige Schneepflüge auf der Gegenfahrbahn entgegen. Noch etwas später am Dorfeingang von Flums konnte ich dann dieses Foto schiessen.

Fazit: Heimkehr wie ein geschlagener Hund und einen freien Tag «verlötet»!

2. Kapitel: Wunschtraum

16. April 2000, auf den Tag genau ein Jahr nach dem Albtraum. Foto mit «Morchelhund» geschossen. Fazit: Hund ignoriert die Morcheln vorne links im Bild (ganz klein). Tequila vom Paradiesli checkt leider überhaupt nicht, was Herrchen von ihm will!



3. Kapitel: zweiter Albtraum

Zu meinem Fünfzigsten erhielt ich von einem Freund, einem Nichtpilzler, einen Gutschein für ein verlängertes Wochenende geschenkt. Genau am 1. Mai «durfte» ich nach Mainz reisen, um mir die Drosselgasse anzuschauen. Während der ganzen Fahrt spähte ich sehnsüchtig zu den vorbeihuschenden Flussauen hinüber.

Wieder zu Hause herrscht in den meisten Kantonen diese lästige «Morchelpause» vom 1. bis zum 10. Wie es sich gehört für einen braven, nie delinquierenden Pilzfan, nahm ich erst am 11. Mai wieder ein paar Stunden frei.

Fazit des Ausflugs: Morcheln alle fort, und die, die ich fand, waren verdorrt!

Ich hoffe, es geht nicht weiter so ...
auch ein Steinpilz macht mich froh.

So, das wärs. Für die anstehende Pilzsaison wünsche ich allen Pilzfans nur erfüllte Träume.

PS: Sollte sich unter den Lesern ein Morchelhundeführer befinden, bin ich dankbar für gute Tipps (die *ich* dann hoffentlich checke).